

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Autobiographisches Gedächtnis - Gedächtnis für Lebensereignisse?</b> .....	<b>21</b>
2.1	Episodisches Gedächtnis nach Tulving .....	22
2.2	Autobiographisches Gedächtnis und episodisches Gedächtnis .....	24
2.2.1	Argumente für eine Gleichsetzung beider Begriffe .....	25
2.2.2	Argumente für eine Abgrenzung beider Begriffe .....	28
2.3	Spezifische Merkmale des autobiographischen Gedächtnisses .....	30
2.3.1	Komplexität der Ereignisse .....	30
2.3.2	Selbstbezug der Inhalte .....	32
2.4	Die Taxonomie von Brewer .....	35
2.5	Schlußfolgerungen für die vorliegende Arbeit: "Arbeitsdefinition" für autobiographische Gedächtnisinhalte	40
2.5.1	Beschreibungsdimension: Episodischer Charakter .....	41
2.5.2	Beschreibungsdimension: Komplexität .....	41
2.5.3	Beschreibungsdimension: Selbstbezug .....	42
2.6	Zusammenfassung .....	44
<b>3</b>	<b>Autobiographisches Erinnern und Persönlichkeit (Literaturüberblick)</b> .....	<b>47</b>
3.1	Persönlichkeitsspezifische Effekte bei der Erinnerung an Lebensereignisse .....	48
3.1.1	Theoretischer Ausgangspunkt .....	49
3.1.2	Methoden .....	55
3.1.3	Ergebnisse .....	62
3.1.4	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse .....	66

3.1.5	Kritische Anmerkungen und Schlußfolgerungen . . . . .	67
3.2	Persönlichkeitsspezifische Effekte bei der Erinnerung an experimentell kontrollierte Ereignisse . . . . .	72
<b>4</b>	<b>Die Verarbeitung selbstbezogener Information: Studien zum Selbst-Referenz-Effekt . . . . .</b>	<b>79</b>
4.1	Untersuchungsparadigma und theoretische Annahmen . . . . .	80
4.2	Befunde zur selbstreferentiellen Reizanalyse . . . . .	82
4.2.1	Der Selbst-Referenz-Effekt . . . . .	82
4.2.2	Einschränkungen des Effekts . . . . .	83
4.2.3	Kritische Bewertung der Befunde zum Selbst-Referenz-Effekt . . . . .	87
4.3	Bedeutung der Befunde zur selbstreferentiellen Reizanalyse für die vorliegende Arbeit . . . . .	90
4.3.1	Die unterschiedliche Verwendung des Begriffs "Selbstbezug" . . . . .	91
4.3.2	Erinnerung persönlichkeitskonkordanter Adjektive . . . . .	94
4.4	Zusammenfassung . . . . .	95
<b>5</b>	<b>Fragestellungen und Planung der empirischen Untersuchung . . . . .</b>	<b>97</b>
<b>6</b>	<b>Vorstudie: Erprobung des Materials und der Untersuchungsmethoden . . . . .</b>	<b>109</b>
6.1	Ziele und Planung der Vorstudie . . . . .	109
6.1.1	Überlegungen zur Erstellung eines Meßinstruments . . . . .	111
6.1.2	Überlegungen zur Gedächtnisleistung und Leistungsvariabilität . . . . .	112
6.1.3	Überlegungen zur Praktikabilität der Untersuchungsmethoden . . . . .	114
6.2	Methode . . . . .	116
6.2.1	Untersuchungsteilnehmer . . . . .	116
6.2.2	Material . . . . .	116
6.2.3	Versuchsdurchführung . . . . .	117
6.2.4	Auswertung . . . . .	119

6.3	Ergebnisse .....	123
6.3.1	Geschlechtsspezifische Effekte .....	123
6.3.2	Gedächtnisleistung: Hauptthemen .....	123
6.3.3	Gedächtnisleistung: Details .....	124
6.3.4	Kontrolle der Rollenübernahmefähigkeit .....	124
6.4	Diskussion der Ergebnisse .....	125
6.5	Fazit für die Durchführung der empirischen Untersuchungen .....	128
<b>7</b>	<b>Studie I: Prüfung persönlichkeitspezifischer Effekte beim Erinnern eines Ereignisses .....</b>	<b>129</b>
7.1	Fragestellung, Planung und Hypothesen .....	130
7.2	Methode .....	138
7.2.1	Versuchsplan .....	138
7.2.2	Untersuchungsteilnehmer .....	139
7.2.3	Material .....	141
7.2.4	Versuchsdurchführung .....	146
7.2.5	Auswertung .....	150
7.2.6	Statistische Verfahren .....	157
7.3	Ergebnisse .....	158
7.3.1	Freie Reproduktion .....	159
7.3.2	Wiedererkennen .....	164
7.3.3	Sympathie-Rating .....	166
7.3.4	Bedeutung der Gedächtniskapazität für die episodische Gedächtnisleistung .....	170
7.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse von Studie I .....	171
<b>8</b>	<b>Studie II: Replikation und Erweiterung der Studie I .....</b>	<b>181</b>
8.1	Fragestellung, Planung und Hypothesen .....	181
8.2	Methode .....	190
8.2.1	Versuchsplan .....	190
8.2.2	Untersuchungsteilnehmer .....	190
8.2.3	Material .....	194
8.2.4	Versuchsdurchführung .....	194
8.2.5	Auswertung .....	199

8.2.6	Statistische Verfahren .....	200
8.3	Ergebnisse .....	201
8.3.1	Unlösbare Aufgabe .....	202
8.3.2	Freie Reproduktion .....	203
8.3.3	Wiedererkennen .....	209
8.3.4	Sympathie-Rating .....	213
8.3.5	Bedeutung verbaler Intelligenz und Gedächtniskapazität für die episodische Gedächtnisleistung .....	215
8.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse von Studie II .....	217
<b>9</b>	<b>Abschließende Diskussion</b> .....	<b>227</b>
9.1	Ausgangspunkt und methodisches Vorgehen .....	227
9.2	Ergebnisse .....	230
9.3	Mögliche Erklärungsansätze für den Persönlichkeitskonkordanz-Effekt .....	234
9.4	Ausblick .....	246
	<b>Literatur</b> .....	<b>249</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>267</b>